

Witterungsbedingte Einsätze

Maschen, Lk. Harburg (Nds). Zuerst brannten Freiflächen und Unterholz, dann stürzten Bäume im Gewittersturm um – das Wetter der letzten Monate hat auch am Wochenende für reichlich Einsätze bei den Feuerwehren des Landkreises Harburg gesorgt.

Zunächst rückten am Freitag um 09:48 h erneut die Feuerwehren aus Stelle, Ashausen, Fliegenberg/R. und Maschen sowie die Werkfeuerwehr des Rangierbahnhofes an die Bahnstrecke Stelle-Maschen aus. Im Bereich des Bardenwegs in Stelle war es erneut zu dem Brand von Unterholz gekommen.

Mit mehreren Strahlrohren löschten die Feuerwehrleute das Feuer ab, die Nachlöscharbeiten zogen sich über einige Zeit hin. Dreieinhalb Stunden später um 13:14 h wurden die Feuerwehren aus Todtglüsing, Tostedt, Wistedt sowie die Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren aus Heidenau und Hollenstedt in die Straße „In der Schaafeide“ in Todtglüsing alarmiert, hier brannten Busch und Unterholz. Mit mehreren Strahlrohren gelang es der Feuerwehr auch hier, das Feuer rasch unter Kontrolle zu bringen, die Nachlöscharbeiten zogen sich über eine längere Zeit hin.

Um 20:11 h wurden die Feuerwehren aus Hörsten und Meckelfeld sowie der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Seevetal zu einer brennenden Strohballenpresse in Hörsten alarmiert. Noch während der Alarmierung erhöhte die Rettungsleitstelle das Alarmstichwort bedingt durch viele weitere eingehende Notrufe und alarmierte die Feuerwehren aus Over/Bullenhausen, Moor sowie die Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren Fleestedt, Maschen und Ohlendorf hi. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte eine Strohballenpresse in voller Ausdehnung, das Feuer hatte auf zwei Bäume übergegriffen. Mit Hilfe eines C-Strahlrohres und eines Schaumrohres konnte der Brand ebenfalls schnell gelöscht werden, für die Nachlöscharbeiten wurde weiteres, mit Güllefässern an die Brandstelle gebrachtes Löschwasser benutzt, um die Brandstelle großzügig zu fluten. Hier endete der Einsatz für die Feuerwehren gegen 22:00 h.



Der Sonnabend stand dann ganz im Zeichen des Gewitters, das gegen 15:20 h über den Landkreis Harburg zog. In der Folge kam es, bedingt durch auftretende Sturmböen zu mehr als 20 Hilfeleistungseinsätzen für die Feuerwehren. In Buchholz stürzte um 15:23 h ein Bau in die Oberleitung der Bahnstrecke Bremen- Hamburg und sorgte für eine Streckenspernung zur Beseitigung des Baums und der entstandenen Schäden. Die Feuerwehr Buchholz war hier im Einsatz.

Die Feuerwehr Maschen rückte um 15:36 h auf die BAB 39, Richtungsfahrbahn Lüneburg aus, hier war kurz hinter der Anschlussstelle Maschen ein Baum auf die Fahrbahn gestürzt, dieser wurde beseitigt. In Winsen deckte der Sturm Teile eines Daches in der Brahmsallee ab, auch hier half die Feuerwehr. Weitere sturmbedingte Einsätze mussten von den Feuerwehren in Beckedorf/Metzendorf, Buchholz Garlstorf, Harmstorf, Helmstorf, Moor, Ollsen, Toppenstedt und Vahrendorf geleistet werden, allorts wurden umgestürzte Bäume oder gefährliche Bäume und/oder Äste beseitigt.

Text, Fotos: Matthias Köhlbrandt